

# Inhaltsverzeichnis

Problemaufriss.....	1
A Die Gemeinnützigkeit als Instrument der Gemeinwohlförderung .....	1
B Konzept der Engagementförderung.....	7
I Einheitliche Nomenklatur.....	8
II Einheitliches Rechtskonzept der Gemeinnützigkeit.....	12
C Vergleichsperspektive US-Nonprofit-Law.....	13
D Gang der Untersuchung.....	14
Erstes Kapitel: Bestandsaufnahme zu §§ 51-68 AO und § 1 Abs. 1 KStG.....	17
A Das Dogma der gemeinnützigkeitsrechtlichen Statusbeschränkung .....	17
I Der Körperschaftsbegriff des § 51 Abs. 1 AO .....	18
II Die weiteren Tatbestandsvoraussetzungen der §§ 52-68 AO.....	21
1 Gemeinnützige Zwecke, § 52 AO.....	21
a Förderung auf materiellem, geistigem oder sittlichem Gebiet .....	22
b Begriff der Allgemeinheit.....	22
c Förderung bürgerschaftlichen Engagements .....	25
2 Mildtätige und kirchliche Zwecke, §§ 53-54 AO .....	27
3 Selbstlosigkeit, § 55 AO .....	28
a Definitionsansätze .....	28
b Prüfungssystematik.....	29
c Verbot einer in erster Linie eigenwirtschaftlichen Förderung.....	30
d Verbot der fremdnützigen Mittelverwendung .....	33
aa Anwendungsbereich der Mittelverwendungsvorgaben .....	34
bb Satzungsmäßige Mittelverwendung.....	34
cc Zeitnahe Mittelverwendung, § 55 Abs. 1 Nr. 5 AO .....	34
dd Verbot vorrangiger Mitgliedernützigkeit.....	35
ee Verbot der Drittnützigkeit.....	36
ff Grundsatz der Vermögensbindung .....	36
4 Ausschließlichkeit, § 56 AO .....	37
5 Unmittelbarkeit, § 57 AO.....	38
6 Zusammenführung der formellen und materiellen Voraussetzungen .....	42
7 Wirtschaftliche Betätigung von gemeinnützigen Körperschaften .....	45
B Steuersystematische Auslegung .....	48

C Historische Betrachtung der Aufgaben und Ziele der Gemeinnützigkeit.....	50
D Rechtsvergleichende Betrachtung des US-Nonprofit-Law?.....	55
Zweites Kapitel: Wesensmerkmale der Gemeinnützigkeitssphäre .....	59
A Abgrenzung zur Privatsphäre durch qualifizierten Gemeinwohlbezug.....	60
I Motivlage bei gemeinnütziger Tätigkeit .....	62
II Ertragslage bei gemeinnütziger Tätigkeit.....	63
B Abgrenzung zur Marktsphäre durch unentgeltliche Wertschöpfung.....	64
C Abgrenzung zur Staatssphäre durch freiwilliges privates Engagement .....	69
D Maßstab der Systemkohärenz für Förderinstrumente.....	71
E Zwischenergebnis .....	72
Drittes Kapitel: Gemeinnütziges Engagement von Individuen im Freiwilligendienst .....	75
A Bundesfreiwilligendienst.....	76
I Statusvoraussetzungen.....	77
1 Formelle Voraussetzungen.....	77
2 Materielle Voraussetzungen.....	78
II Konkrete Förderung.....	80
1 Unterkunft, Verpflegung, Arbeitskleidung .....	80
2 Steuerbefreiung nach § 3 Nr. 5 EStG.....	80
3 Sozialversicherungsschutz .....	81
4 Individuelle pädagogische Begleitung .....	83
5 Kindergeld oder Kinderfreibetrag.....	85
6 Vergünstigungen im Straßenpersonen- und Eisenbahnverkehr .....	85
7 Sonderurlaub und Waisenrente .....	85
8 Qualifiziertes Zeugnis .....	86
III Systemkohärenz.....	86
1 Ziel .....	86
2 Strukturen zur Zielerreichung .....	89
3 Unabhängige Prüfinstanz .....	90
4 Verfassungsrechtliche Rechtfertigung der Förderung .....	91
a Gemeinnützigkeit und gesellschaftliche Lastentragung .....	91
b BFDG als Rechtsrahmen für gemeinnütziges Engagement .....	94
B Freiwilliger Wehrdienst.....	95
I Statusvoraussetzungen.....	95
1 Formelle Voraussetzungen.....	95

2 Materielle Voraussetzungen.....	96
II Konkrete Förderung.....	96
C Jugendfreiwilligendienste.....	99
I FSJ/FÖJ nach Jugendfreiwilligendienstgesetz .....	99
1 Statusvoraussetzungen .....	99
a Formelle Voraussetzungen .....	99
b Materielle Voraussetzungen .....	100
2 Konkrete Förderung .....	100
3 JFDG als Rechtsrahmen für gemeinnütziges Engagement .....	102
II Auslandsjugendfreiwilligendienste .....	102
D Stellungnahme: Die Freiwilligendienstformate als Gemeinnützigkeitsstatus .....	105
Viertes Kapitel: Gemeinnütziges Engagement von Individuen im Pflegerecht.....	107
A Pflegepersonen und Pflegezeit .....	107
I Statusvoraussetzungen.....	108
II Konkrete Förderung.....	110
1 Rentenversicherungsschutz.....	110
2 Unfallversicherungsschutz.....	112
3 Freistellungsanspruch bei Pflegezeit.....	112
4 Kranken-, Pflege-, Arbeitslosenversicherungsschutz .....	112
5 Schulungsangebote.....	113
6 Steuerprivileg nach § 3 Nr. 36 EStG.....	113
7 Fazit Förderkonzept .....	114
III Systemkohärenz.....	115
1 Ziel .....	115
2 Strukturen zur Zielerreichung .....	116
3 Unabhängige Prüfinstanz .....	117
4 Verfassungsrechtliche Rechtfertigung .....	118
a Streitbare Verfassungswerte .....	120
b Funktionsweise der Sozialsysteme .....	121
c Abwägung mit den Grundrechten Dritter .....	123
B Stellungnahme: Die Pflegeperson als Gemeinnützigkeitsstatus.....	125
Fünftes Kapitel: Gemeinnütziges Engagement von Individuen im Steuerrecht .....	127
A Ansätze im Einkommensteuergesetz .....	127
I Steuerprivileg: Übungsleiterpauschale, §§ 3 Nr. 26-3 Nr. 26b EStG .....	129

1 Statusvoraussetzungen .....	130
a § 3 Nr. 26 EStG .....	130
aa Tätigkeitsfelder .....	130
bb Nebenberuflichkeit.....	132
cc Im Dienst oder Auftrag .....	133
dd Höhe des Freibetrages.....	134
b § 3 Nr. 26a EStG.....	134
c § 3 Nr. 26b EStG .....	135
2 Konkrete Förderung .....	136
3 Systemkohärenz .....	137
a Ziel.....	138
b Unabhängige Prüfinstanz.....	138
c Strukturen zur Zielerreichung.....	139
II Steuerprivileg: Freistellung nach § 3 Nr. 5 EStG.....	140
III Steuerprivileg: Freistellung nach § 3 Nr. 36 EStG.....	143
IV Steuerprivileg: Anrechnung des Pflege-Pauschbetrages nach § 33b Abs. 6 EStG ....	144
V Steuerprivileg: Anrechnung nach § 10b EStG .....	146
VI Steuerprivileg: Senkung der Steuerlast nach § 34h EStG (nicht umgesetzt) .....	148
B Ansätze im Erbschaft- und Schenkungsteuergesetz .....	148
C Ansätze im Umsatzsteuergesetz .....	151
D Ansätze im Grundsteuergesetz .....	152
E Ansätze im Kraftfahrzeugsteuergesetz .....	153
F Zusammenfassung der Ansätze im Steuerrecht.....	153
Sechstes Kapitel: Gleichbehandlungsgebot und Statusbeschränkung .....	155
A Rechtlich relevante Ungleichbehandlung.....	156
B Rechtsfertigungsansätze .....	157
I Individuen und der Zwecksetzungsakt .....	158
II Individuen und Ausschließlichkeit nach § 56 AO.....	159
III Individuen und Selbstlosigkeit .....	161
IV Individuen und Überprüfbarkeit des Gemeinnützigkeitsstatus .....	164
V Zwischenfazit .....	166
C Verfassungskonforme Auslegung des Gemeinnützigkeitsbegriffes.....	167
Siebttes Kapitel: De lege ferenda-Skizze des Gemeinnützigkeitsrechts .....	171
A Verortung der Gemeinnützigkeit im System der Gemeinwohlförderung .....	172

I	Abstrakter Gemeinwohlbegriff und Konkretisierungsprozess .....	173
II	Anforderungen an gemeinwohlorientierte politische Systeme.....	174
III	Gemeinwohlförderung in der Bundesrepublik Deutschland .....	177
IV	Die Gemeinnützigkeit als Instrument der Gemeinwohlförderung .....	179
B	Änderungsmöglichkeiten bei Perspektivwechsel .....	181
I	Systematische Eingliederung des Rechtsgebietes .....	181
II	Ideenskizze zur Neufassung des Rechtsrahmens der Gemeinnützigkeit.....	184
1	Rechtsvergleichende Perspektive des US-Nonprofit-Laws .....	184
a	Nondistribution constraint .....	185
b	Verlagerung von Eigentumsrechten und Haftungsrisiken.....	186
2	Grundsätze der Gemeinnützigkeit.....	188
a	Grundsatz der unentgeltlichen Wertschöpfung .....	188
b	Grundsatz der Freiwilligkeit.....	189
c	Grundsatz des qualifizierten Gemeinwohlbezuges.....	189
3	Zentrale Fachaufsicht vgl. der englischen Charity Commission .....	190
4	Verschiedene Rechtsstatus .....	192
a	Status gemeinnützige Organisation .....	192
aa	Statusfähigkeit .....	192
bb	Gebot der Ausschließlichkeit.....	193
cc	Vorrang der zeitnahen Mittelverwendung .....	194
dd	Staatliche Anerkennung und Statusprüfung .....	195
b	Status partiell gemeinnützige Person.....	195
aa	Statusfähigkeit und Trägerschaft .....	195
bb	Staatliche Anerkennung und Statusprüfung .....	196
	Zusammenfassung.....	197
	Thesen .....	199
	Literaturverzeichnis.....	201